



im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 30.08.2018

Parksituation im Marsfeld

Antrag

Die Landeshauptstadt München wird aufgefordert, die im Marsfeld herrschenden irregulären Zustände umgehend abzustellen. Fern- und Reisebusse sowie LKW belegen dort für PKW vorgesehene Parkplätze und gefährden zudem Fußgänger /-innen und Radfahrer /-innen.

Daher soll die LH München außerdem die Fernbus- und Reisebusbetreiber erneut auf den gebührenpflichtigen Parkplatz für Reise- und Fernbusse in der Hansastrasse hinweisen, der genügend Plätze ausweist.

Die Beschilderung in der Spatenstraße muss des Weiteren verbessert werden, damit das absolute Parkverbot auf der westlichen Seite besser erkenntlich ist.

Begründung

Fern-, Reisebusse und LKW parken sehr oft in der Marsstraße, obwohl diese Parkplätze ausschließlich PKW vorbehalten sind. Zum Teil parken sie sogar den engen Fahrradstreifen zu, so dass Radelnde auf den ohnehin engen Gehweg ausweichen müssen.



Ein ähnliches Bild ergibt sich in der Wredestraße.

KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SVEN MÜLLER (UA Kultur), MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNER STADLER (UA Planung und Umwelt)

Zudem parken viele Fern- und Reisebusse in den Straßen rings um den Zentralen Omnibusbahnhof ohne gültigen Parkschein (z.B. in Denis-, Karl- oder Seidlstraße) bzw. am Marsplatz mit abgelaufener Parkscheibe.

Es gibt einen gebührenpflichtigen Parkplatz in der Hansastraße für Reise- und Fernbusse, der wohl aus Kostengründen oder Bequemlichkeit nicht genutzt wird.

In der Spatenstraße sind die Bäume auf der westlichen Straßenseite extrem gefährdet. Es herrscht zwar absolutes Halteverbot; dieses ist jedoch eventuell nicht deutlich genug erkennbar. Jedenfalls parken viele LKW widerrechtlich auf dieser Seite. Wie aus dem mittleren Bild unten erkenntlich ist, scheint dieser Zustand schon seit langer Zeit vorzuherrschen, und die Bäume werden daher in ihrem gesunden Wuchs extrem eingeschränkt.

Es sollten genug Parkplätze für LKW auf der östlichen Seite der Spatenstraße vorhanden sein, jedoch werden die ebenfalls teilweise irregulär von Bussen und PKW belegt.



Alle Bilder: F. Lang

Antragsteller:

Felix Lang
Hans-Stefan Selikovski
Werner Stadler
Sven Müller

KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SVEN MÜLLER (UA Kultur), MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNER STADLER (UA Planung und Umwelt)